

# genuss

MAGAZIN FÜR WEIN, SPIRITUOSEN UND BIER

**SCOTLAND, HOME OF  
WHISKY AND MUCH MORE**

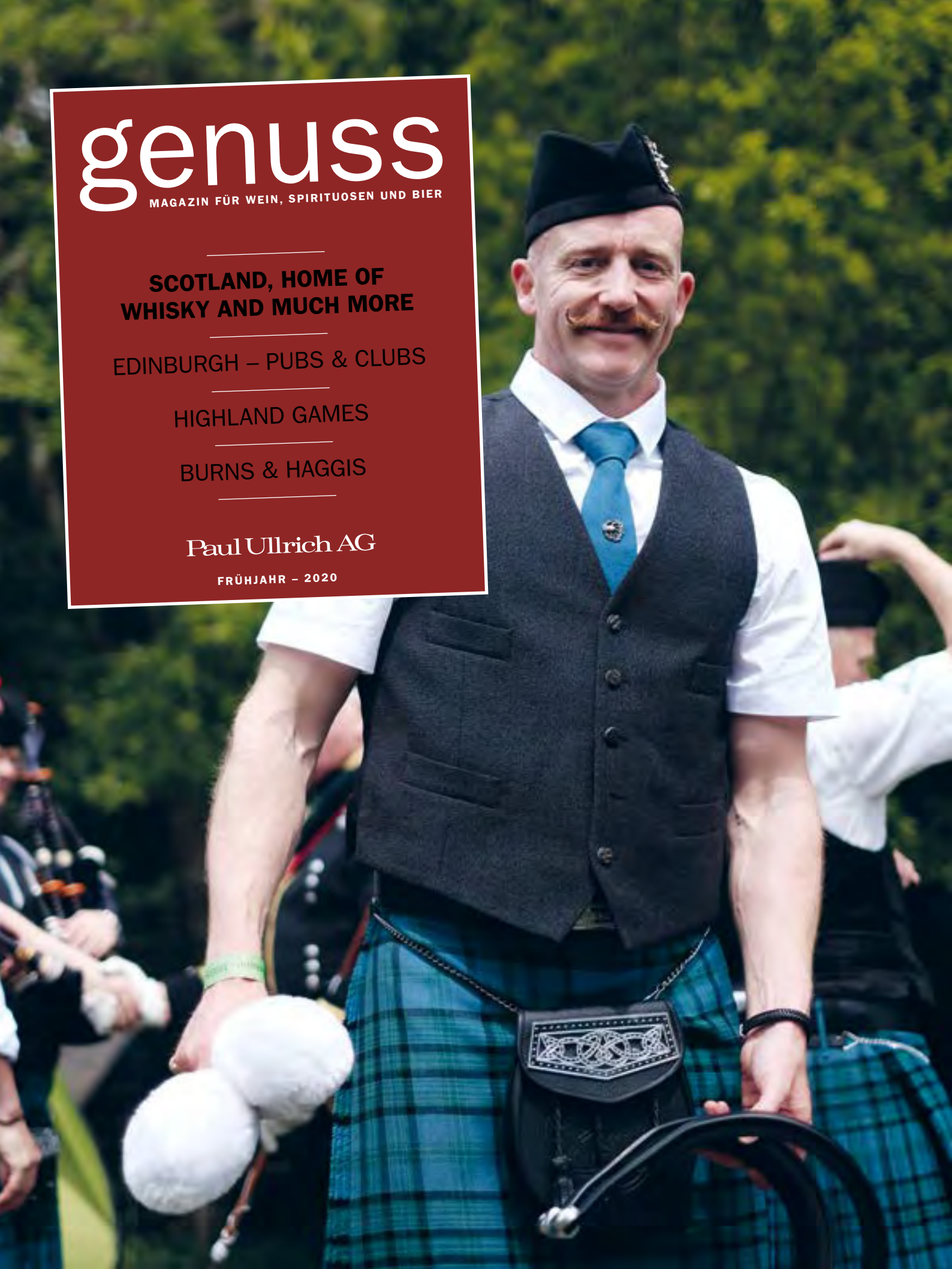
EDINBURGH – PUBS & CLUBS

HIGHLAND GAMES

BURNS & HAGGIS

**Paul Ullrich AG**

FRÜHJAHR – 2020



# DIE 3 FRAGEN

AN GREG HOLDEN  
SINGER, SONGWRITER

Der Schotte Greg Holden, geboren 1983, lebt heute in den USA. Er ist beim Label Warner Music unter Vertrag und seine bekanntesten Veröffentlichungen sind sein Nummer-Eins-Hit «You Go Left, I'll Go Right», die Ballade «The Lost Boy» und von seinem neuen Album der Song «Home».

## Greg Holden, was bedeutet Genuss für Sie?

Geniessen ist für mich wie eine stille Feier. Es geht darum, das Besondere oder Einzigartige im Leben zu erkennen und dieser Aufmerksamkeit zu schenken. Das kann ein Gericht, ein Cocktail, ein Foto oder ein Mensch sein. Es ist ein Moment der Hingabe.

## Essen und Trinken, was geniessen Sie am meisten?

Ob zu Hause oder im Restaurant, beim Essen nehme ich mir gerne viel Zeit. In vielen Restaurants in Amerika habe ich oft das Gefühl, dass ich gedrängt werde, damit der Tisch nochmals verkauft werden kann. Ich hasse das, und in solchen Momenten vermisse ich Europa. Ich möchte mir Zeit nehmen, mich zu entscheiden und in Ruhe zu geniessen. Ich liebe es zu Hause zu kochen, und wenn ich morgens aufwache, beginne ich schon für das Abendessen zu planen. Ich bereite alle Zutaten früh zu, und dann lade ich Freunde zu einem Apéro ein. Ich koche dann langsam und bewusst, während sie bei mir sind, und bin dabei völlig entspannt. Wir wählen den Wein aus, dekantieren ihn und nehmen uns viel Zeit... nun, nein, eigentlich geht es mit dem Wein immer sehr schnell! Aber der ganze Prozess dauert den ganzen Tag, und das sind dann meine Lieblingstage. Ich verstehe nicht, warum Menschen sich mit ihrem Essen so beeilen oder warum wir eine Gesellschaft erschaffen haben, die immer wieder ermutigt, schnell zu essen.

## Was geniessen Sie sonst noch im Leben?

Ich liebe es, neue Orte und neue Kulturen zu entdecken. Ich liebe es zu lernen, wie die Menschen dort essen und trinken, wie sie das Essen betrachten, wie sie es kochen. Ich versuche wenn immer möglich vor Ort einen Kochkurs zu besuchen, was meinen kulinarischen Horizont jeweils enorm erweitert. An neuen Orten versuche ich herauszufinden, wo die Touristen NICHT sind und tauche dort ein. Natürlich ist es schwer so zu tun, als sei man kein Tourist, besonders wenn man die Sprache nicht spricht, aber die Herausforderung ist Teil des Spasses. Ich liebe es, meine Kamera und mein Tagebuch bei mir zu haben und einfach allein da zu sitzen und jeden Moment zu geniessen.

«The Lost Boy»  
by Greg Holden



## 2 DIE 3 FRAGEN AN GREG HOLDEN

### 6 PUBS & CLUBS

Ein Abend in Edinburgh.



### 8 ARDNAMURCHAN DISTILLERY

Mit Lord Bruce 7 Jahre warten.

### 10 HIGHLAND CATTLE

From Farm to Table.

### 12 GORDON & MACPHAIL

Ältester Whisky der Welt.

### 14 HIGHLAND GAMES

Krieger und Läufer für den König.

### 16 REBIRTH OF BENROMACH

Die kleinste Destillerie der Speyside.

### 18 SPEYSIDE COOPERAGE

Handwerk mit Tradition.

### 20 BLACK ISLE BREWERY

Save the Planet – Drink Organic.

### 22 KILCHOMAN FARM DISTILLERY

Uniquely Isle of Islay.

#### Impressum

genuss, Ausgabe Frühjahr 2020  
Kundenmagazin der Paul Ullrich AG  
Aliothstrasse 40, CH-4142 Münchenstein  
Telefon +41 61 338 90 90  
info@ullrich.ch, www.ullrich.ch  
Konzept: FOUR Werbeagentur AG  
Gestaltung und Redaktion: Paul Ullrich AG  
Text & Fotos: Andreas Bornstein, Paul Ullrich AG  
Lithos: Paul Ullrich AG  
Druck: Grempel AG  
Auflage: 25 000 Exemplare  
Erscheint zweimal jährlich in  
Deutsch und Französisch.



Liebe Leserin, lieber Leser

Whisky ist seit jeher eine grosse Passion von mir und natürlich kommt man bei diesem Thema an Schottland nicht vorbei, denn Schottland steht einfach für Whisky, hier hat alles begonnen. Doch Schottland steht für mich noch für so viel mehr: Geschichte und Geschichten, Menschen mit Lebensfreude, raue Natur mit faszinierender Schönheit und vor allem Eigentümlichkeit. Bei einem Streifzug durch das nächtliche Edinburgh haben wir die schottische Kultur der Pubs und Clubs entdeckt – hier pulsiert das Leben. Kennen Sie diese zottigen «Kühe» mit den langen Hörnern? Wir haben eine Farm besucht, wo eine resolute Dame diese Hochlandrinder züchtet. Der Weltmeister der Whisky-Fassmacher heisst Davie und wir haben ihm zugeschaut, wie er mit Feuer, Rauch, Hammer und viel Tradition Fässer für dereinst berühmte Whiskys zimmert. Ein Besuch der starken Männer, die an den Highland Games ihre Kräfte messen, hat uns genauso beeindruckt wie ein Nachmittag mit einem Familienmitglied des ältesten Independent Bottler Schottlands. Auch eine Brauerei haben wir besucht, die für uns den Begriff Bio neu definiert hat. Und wir waren noch bei ein paar spannenden Destillieren: eine mit langer Tradition, eine auf der aussergewöhnlichen Hebrideninsel Islay und eine, die noch gar nie Whisky produziert hat. Begleiten Sie uns auf eine interessante Reise durch das Königreich Schottland.

Ihr Urs Ullrich

**Kilchurn Castle  
an der Westküste Schottlands**

# SCOTLAND

HOME OF WHISKY AND MUCH MORE



# EIN ABEND IN EDINBURGH PUBS & CLUBS

VOM CRAFT BEER ZUM SINGLE MALT

**COOLE TYPEN HINTER DEN TRESSEN, DIE NICHT AUS DER RUHE KOMMEN, AUCH WENN AUF DER ANDEREN SEITE DREI REIHEN DURSTIGE EDINBURGHER STEHEN.**

Es ist laut, richtig laut, aber es ist auch cool, richtig cool! Wir ziehen durch die Pubs und Clubs, die uns von einem waschechten Edinburger empfohlen wurden. Start im Hard Rock Pub, gut versteckt mit Eingang praktisch unter einer Strasse. Die Musik ist dem Namen des Pubs angepasst und die Bilder an der Wänden geben die Richtung vor. Dann weiter ins Royal Café, wo wir nach einem «getappten» Craft Beer einen kleinen Imbiss bestellen. Hier versetzt das Interieur den Gast in die Belle Époque zurück und der Banker im Nadelstreifen-Anzug steht zwischen dem Pensionär und der Backpackerin an der gefühlt 20 Meter langen Bar. Über eine Treppe in einem Hinterhof gelangen wir etwas später in den Club der «Scotch Malt Whisky Society», wo wir in schweren Ledersesseln sitzend aus der umfangreichen Karte Single Malts von Non Age Statement bis hoch zu 40 Jahren ein paar Drams wählen – alles absolut bezahlbar. Je älter die Nacht, desto jünger das Publikum: Im Deacon Brody's flüchten wir vor die Türe und geniessen das Lachen und Rufen vermischt mit schottischer Folkmusik durch die geöffneten Fenster. Unseren Schlummertrunk nehmen wir in der Bow Bar, wo wir einen kleinen Tisch ergattern können. So muss ein Pub sein, genau so muss es riechen, von den zehn gezapften Craft-Bieren ist wahrscheinlich ausserhalb von Edinburgh keines bekannt und die Single Malts sind alles Spezialeditionen, die wie pures Gold von den Barkeepern mit stolzer Miene ausgeschenkt werden. Ein toller Abend in Edinburgh, wir kommen wieder und können Nachahmung absolut empfehlen.



Mitternacht  
vor der Bow Bar



The Royal Café



MIT LORD BRUCE 7 JAHRE WARTEN

# ARDNAMURCHAN DISTILLERY

DIE NACHHALTIGSTE BRENNEREI IN SCHOTTLAND

Alex Bruce, Master of The Quaich und  
Managing Director der Adelphi Distillery Ltd.  
sowie der Ardnamurchan Distillery.



Destillerie am westlichsten  
Punkt Schottlands

DER JÄHRLICHE WELTWEITE EXPORT VON WHISKY AUS SCHOTTLAND HAT EINEN WERT VON GUT 6 MILLIARDEN SCHWEIZER FRANKEN. 90% DER DESTILLERIEEN IN SCHOTTLAND VERWENDEN AUSSCHLIESSLICH FOSSILE BRENNSTOFFE ZUR PRODUKTION.

Lord Alex Bruce, direkter Nachfahre von Robert de Bruce, erster König Schottlands, hat beschlossen daran etwas zu ändern. Die Planung der Distillery Ardnamurchan in Glenbeg hatte eine Vorgabe: absolut klimaneutral in der Produktion zu sein. Als Ardnamurchan 2014 eröffnet wurde, war sie die einzige Destillerie in Schottland, die ausschliesslich Energie aus Holzschnitzel produzierte. Das Holz dafür stammt aus dem eigenen Wald im Umkreis von maximal 10 Meilen um die Destillerie. Alle Prozesse sind nachhaltig konzipiert. So wird zum Beispiel die Wärme des beim Brennen verwendeten Kühlwassers direkt in die Heizung der umliegenden Häuser geleitet, wo einige Mitarbeiter von Ardnamurchan leben.

Guter Whisky braucht Zeit, das weiss auch Alex Bruce. Deshalb hat er bestimmt, dass der erste Whisky von Ardnamurchan mit einem Alter von sieben Jahren in den Verkauf gelangen soll. Somit heisst es seit 2014 warten auf den ersten Whisky, der dann im Jahre 2021 zu den erwartungsvollen Whiskyfans gelangen wird. Wie er schmecken wird, weiss man noch nicht. Was man aber schon weiss, ist, dass es einen Peated, einen Unpeated, einen Sherrycask und einen Bourboncask geben wird. Wir sind gespannt!





ABERDEENSHIRE  
**HIGHLAND  
CATTLE**  
FROM FARM TO TABLE

Grace Noble  
mit einem ihrer Jungs

**DIE SEIT 1884 REGISTRIERTE, ÄLTESTE RINDERRASSE IST NICHT NUR RESPEKT-EINFLÖSSEND, SONDERN AUCH GUTMÜTIG UND CHARAKTERSTARK.**

Das schottische Hochlandrind, das «Highland Cattle», wird seit 200 Jahren rein gezüchtet und ist die einzige Rinderrasse, die ihre charakteristischen Merkmale über so lange Zeit in unveränderter Form behalten hat. Die robusten Cattles leben das ganze Jahr über im Freien, trotz des wilden schottischen Wetters, einschliesslich Schneestürmen, starkem Wind und Regen. Für die Bauern waren sie seit jeher Lieferanten für Milch, Fleisch und Fell, sowie starke Zugtiere. Aus dem langen Fell entstanden Strickwaren, Polsterungen und Filze, aus den Hörnern Kämme, Besteck oder Becher. Die Farmerin Grace Noble züchtet in der wunderschönen schottischen Landschaft von Deeside im ländlichen Aberdeenshire Highland Cattles. In den Hügeln des Cairn O'Mount leben ihre Cattles frei und ernähren sich von Mischgräsern, Blumen und Heidekraut. Frisches Quellwasser, saubere Luft und natürliche Stille bieten den von der Natur vorgesehenen gesunden Lebensstil. Es könnte keinen idyllischeren Lebensraum für diese majestätischen Rinder geben. Als halbe Wildtiere ist beim Umgang mit den Cattles viel Respekt vor den langen Hörnern geboten. Doch Grace hat alles im Griff und geht mir «ihren Jungs», wie sie ihre Cattles nennt, ruhig und bestimmt um.

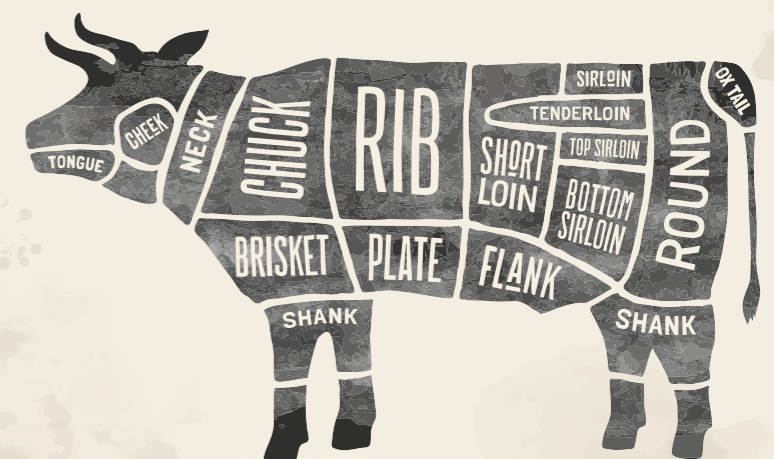


Sirloin

Auf ihrer Farm betreibt sie eine Metzgerei und Reifungsanlage und hat so die vollständige Kontrolle über die Qualität. Das Fleisch wird erst nach 20 bis 30 Tagen Reifung, meist direkt an Chefköche von gehobenen Restaurants, ab Hof verkauft. Das unterdessen als cool geltende «from farm to table» wird hier schon längst umgesetzt, ohne grosses Aufheben.



**BUTCHER DIAGRAM**



# ÄLTESTER WHISKY DER WELT GORDON & MACPHAIL

INDEPENDENT BOTTLER MIT TRADITION

«EVERY CASK HAS A DESTINY» STEPHEN RANKIN

James Gordon und John Alexander MacPhail gründeten am 24. Mai 1895 in Elgin ein Geschäft für Tee, Wein, Spirituosen und Delikatessen. Das ursprüngliche Lebensmittelgeschäft befindet sich immer noch in der 58-60 South Street in Elgin. Der erste Mitarbeiter war der 15 Jahre alte Lehrling John Urquhart. Nach dem Ausscheiden und dem Tod der beiden Firmengründer übernahm John Urquhart 1915 das Geschäft und etablierte es als unabhängiger Abfüller für Whisky, ein sogenannter «Independent Bottler». Er gab die Firma an seine Nachkommen weiter und heute befindet sich Gordon & MacPhail bereits in vierter Generation im Besitz der Urquhart-Familie. George, der Sohn von John Urquhart, etablierte die subtile Kunst des Alterns von Whisky in den passenden Fässern. Damit war er seiner Zeit weit voraus und noch heute kauft Gordon & MacPhail, anders als andere Abfüller, nicht schon fertig gefüllte Fässer, sondern den frischen «New Make» der Brennereien und entscheidet selbst, welches Fass am besten dazu passt.

Gordon & MacPhail schrieb mehrmals Whisky-Geschichte. Sie gehörten zu den Ersten, die es in den 1960er Jahren wagten, die damals unangefochten beliebten Blended Scotch Whiskys auf internationaler Ebene mit Single-Malt-Whisky-Abfüllungen unter dem Label «Connoisseur's Choice» anzugreifen. Dieser Schritt wurde von den Grossen im Geschäft als aussichtslos belächelt. Doch heute bevorzugt jeder ernsthafte Whisky-Liebhaber weltweit praktisch ausschliesslich Single Malt Whiskys.

Ein zweiter Meilenstein der Whisky-Geschichte wurde am 11. März 2010 mit der Lancierung des damals ältesten Single Malt Scotch Whisky geschrieben, dem «Mortlach 70 Years», der 1940 destilliert und nach 70 Jahren Fassreife abgefüllt wurde!

Am 2. September 2015 veröffentlichten Gordon & MacPhail dann mit «Mortlach 75 Years Old» den wohl exklusivsten Single Malt Scotch Whisky der Welt. Er wurde bei einer einzigartigen Veranstaltung im Royal Opera House in London vorgestellt und von Mitgliedern der dritten und vierten Generation der Urquhart-Familie an die Gäste ausgeteilt.

Heute bietet Gordon & MacPhail über 350 Abfüllungen von 70 verschiedenen Destillierungen an und verfügt somit über eines der bestsortierten und grössten Whiskysortimente der Welt.

Wir durften einen Nachmittag mit Stephen Rankin aus der vierten Generation der Familie Urquhart verbringen und auch ein spannendes Interview mit ihm führen.



Stephen Rankin



Mortlach  
75 Years Old



Zum ganzen Interview mit  
Stephen Rankin in unserem Blog



Seit 1895 an der  
58-60 South Street in Elgin



KRIEGER UND LÄUFER FÜR DEN KÖNIG

# HIGHLAND GAMES

Tug-o-War



Drums & Pipes



Scottish Hammer Thrower

AUF DER STRASSE VON ABERDEEN NACH DUNDEE LIEGT DAS DÖRFCHEN DRUMTOCHTY, IN DEM AM 22. JUNI 2019 DIE LEGENDÄREN HIGHLAND GAMES STATTFANDEN

Die Entstehung der Highland Games reicht bis ins 11. Jahrhundert in die Zeit der keltischen Könige zurück. Um für sich die stärksten und schnellsten Männer Schottlands zu finden, veranstalteten die Könige die Highland Games, um die Sieger dann als königliche Leibwächter und Boten zu rekrutieren. In der heutigen Form werden die Highland Games in Schottland seit dem 19. Jahrhundert gefeiert und ziehen stets Tausende von Besuchern an. Zu authentischen Highland Games wie jenen in Drumtochty gehören neben Sport auch Unterhaltung und Kultur. Bei den Wettbewerben der Schwerathletik stellen die Schotten ihre Muskeln auf eine harte Probe, während bei Wettbewerben der Leichtathletik Geschwindigkeit und Ausdauer gefragt sind. Dudelsackspieler beweisen ihr Können sowohl einzeln als auch bei Wettbewerben für Dudelsackkapellen und Highland-Tänzerinnen beeindrucken beim berühmten Highland Fling mit raffinierter Beinarbeit.



## Die Wettkaempfe in Drumtochty:

- TUG-O-WAR – Tauziehen
- CABER TOSS – Baumstammweitwurf
- STONE PUT – Steinweitwurf
- SCOTTISH HAMMER THROW – Hammerweitwurf
- WEIGHT THROW – Gewichtweitwurf
- WEIGHT OVER THE BAR – Gewichthochwurf
- SHEAF TOSS – Strohballenhochwurf
- LIGHT FIELD EVENTS – Leichtathletik
- RUNNING – Wettlaufen
- HILL RACE – Berg- und Gelände-Wettlauf
- SOLO PIPING – Dudelsack Solo
- PIPE BAND CONTEST – Dudelsackformation
- HIGHLAND DANCING – traditionelles Tanzen



Impressionen der Highland Games in Drumtochty



# REBIRTH OF BENROMACH 100 JAHRE VON ANFANG ZU ANFANG

DIE KLEINSTE DESTILLERIE DER SPEYSIDE

1898 Gründung  
und 1998 Neueröffnung durch Prinz Charles

## BENROMACH

hat in den ersten 100 Jahren nach der Gründung der Destillerie ein unglaubliches Auf und Ab erlebt. Unzählige Wechsel von Besitzern und Namen sowie diverse Stilllegungen führten dazu, dass während gut 40 Jahren gar kein Whisky gebrannt wurde. Die Destillerie wurde schlussendlich von unabhängigen Abfüller Gordon & MacPhail erworben und 1998 wieder in Betrieb genommen, wobei die Eröffnung von Prinz Charles «himself» durchgeführt wurde. Seither wird bei Benromach durchgehend wieder bester Whisky gebrannt und ausgebaut, der bei Liebhabern von individuellem schottischem Whisky als Muss gilt.

Der Benromach Whisky steht für einen leicht torfigen Geschmack kombiniert mit einem Hauch von Sherry. Zur Herstellung wird dafür im Gegensatz zu den meisten Destillerien der Speyside leicht rauchiges Malz verwendet. Das Wasser zur Produktion kommt von einer Quelle aus den nahe gelegenen Romach Hills. Zur Lagerung und Reifung werden 80% Bourbonfässer und 20% Sherryfässer verwendet. Der Name Benromach bedeutet übrigens zottelig, stachelig aussehender Berg.



# SPEYSIDE COOPERAGE

# CRAFTSMEN DER DUFFTOWN ROAD

HANDWERK MIT TRADITION

## ES HÄMMERT, ZISCHT, FUNKT, BRENNT, RAUCHT, SPRITZT UND IST EINFACH NUR LAUT!

Im Herzen der Speyside, direkt an der Dufftown Road die nach Aberlour führt, liegt die Speyside Cooperage. Hier entsteht mit traditionellem Handwerk das, was für jeden grossen Whisky von entscheidender Bedeutung ist: Die Fässer, in denen Sie lagern. Die Beschaffenheit, der Einbrand und vor allem die Geschichte des Eichenholzes bestimmen massgeblich Farbe, Aroma und Geschmack des künftigen Whiskys. Die Coopers arbeiten hier im Akkord und werden pro Fass bezahlt, darum ist für den unbeteiligten Zuschauer in dieser nach heissem Eisen und Teer riechenden, feurigen Atmosphäre im wahrsten Sinne die rauchgeschwängerte Hölle los.

Ohne die 1947 gegründete Manufaktur wäre die Welt des Whiskys aus Schottland heute so nicht denkbar. Es werden jedoch keine neuen Fässer hergestellt, sondern es wird hier mit einer raffinierten Form des Recyclings gearbeitet. Gebrauchte Fässer werden fachkundig wiederaufbereitet, Schäden ausgebessert, gebrochenes Holz ersetzt, einzelne Fassteile neu zusammengefügt und je nach Beschaffenheit entsprechend neu ausgebrannt. So kann die Lebensdauer eines Fasses bis zu 60 Jahre dauern. Auf diese Weise gelangen bei der Speyside Cooperage jährlich gut 150 000 Eichenfässer, meist sogenannte «Hogsheads», neu in den Umlauf. Hinter der Werkstatt lagern riesige Stapel an Fässern aus dem ganzen Land, die auf ihre weitere Verwendung warten.



## IN 3 MINUTEN UND 3 SEKUNDEN ZUM WELTREKORD

David «Davie» McKenzie, Cooperer in der Speyside Cooperage, stand im Februar 2018 zusammen mit drei weiteren «Craftsmen» von anderen Cooperages in der letzten Runde der Meisterschaft um den Titel. Es musste ein 190-Liter-Fass zusammengebaut werden, das anschliessend unter Druck mit Wasser gefüllt absolut dicht sein musste. Davie machte seiner Speyside Cooperage alle Ehre, als er dies in unglaublichen 3 Minuten und 3 Sekunden schaffte. Dieser Rekord fand auch Eingang in das Guinness-Buch der Rekorde.



Filmbeitrag zur Meisterschaft



# SAVE THE PLANET – DRINK ORGANIC BLACK ISLE BREWERY

NACHHALTIGER BIERGEENUSS ERFOLGREICH UMGESETZT

**Mike Gladwin**  
Gründer und Biobauer



ZWEI BRÜDER AUS INVERNESS LIEBEN DIE NATUR UND GUTES BIER. DIE LOGISCHE KONSEQUENZ IST DIE ERSTE BIO-BRAUEREI SCHOTTLANDS.

In den nördlichen Highlands, etwas ausserhalb von Inverness, befindet sich bei Munloch die Region Black Isle, die trotz ihres Namens eine Halbinsel ist. Ein wunderschönes, meist unberührtes, sauberes, wildes und manchmal feuchtes Hochland.

Hier ist die Heimat der Black Isle Brewery, Schottlands einzige Bio-Brauerei, die erstklassige und innovative Biere herstellt. Die Brauerei wurde von den Brüdern David und Mike Gladwin 1998 gegründet, wobei es eigentlich mehr ein Bio-Bauernhof ist, auf dem auch noch Bier gebraut wird. Auf den Feldern wird Gerste und Malz für die Brauerei angebaut, mit dem Malz aus dem Brauereibottich werden dann die Kühe und Hebridenschafe gefüttert, die dann wiederum die Felder «natürlich» düngen – ein wunderbarer Kreislauf.



Auf dem Bauernhof werden auch Gemüse, Kräuter und Salate produziert, die in die von der Brauerei betriebenen Black Isle Bar geliefert werden. Dort kann man nicht nur alle Black Isle-Biere ab dem Zapfhahn bekommen, sondern auch feinste Pizzas aus dem Steinofen, belegt natürlich ausschliesslich mit Bio-Zutaten vom Bauernhof.

Eine Spezialität der Brauerei ist der Ausbau von hochwertigen Bieren in Holzfässern in kleinen Batches. Teilweise werden diese Biere bis zu drei Jahre gelagert und dann als gesuchte Spezialität mit unglaublicher Aromatiefe abgefüllt. Die gebrauchten Fässer werden dann auf dem Bauernhof zerkleinert und in der Bar in Inverness zum befeuern des Pizzaofens verwendet – Nachhaltigkeit über allem!

FAMILY BUSINESS  
**KILCHOMAN FARM**  
UNIQUELY ISLE OF ISLAY  
**DISTILLERY**



**«ISLE OF ISLAY» LÄSST DIE HERZEN DER FANS VON RAUCHIGEN WHISKYS HÖHER SCHLAGEN. DIE WHISKYS DER HEBRIDENINSEL SIND GEFRAGT WIE NIE. DAS HABEN AUCH DIE GROSSEN SPIRITUOSENKONZERNE GEMERKT.**

Kilchoman ist unterdessen die einzige der acht Destillieren auf Islay, die noch unabhängig und in Familienbesitz ist. Sie ist nicht nur die kleinste Destillerie auf Islay, sondern auch eine der kleinsten in ganz Schottland. Nach 124 Jahren war Kilchoman 2005 die erste Neugründung einer Brennerei auf der Isle of Islay. Die Whiskys von Kilchoman haben sich unterdessen bei Kennern längst etabliert und gelten als lohnenswertes Kontrastprogramm zu den grossen Konzern-Destillieren auf Islay. Kilchoman ist eine eigentliche Whisky-Manufaktur, die alle Produktionsschritte vom Anbau der Gerste über das Mälzen, Destillieren, Reifen und Abfüllen selbst vor Ort durchführt – unabhängig und einzigartig in Schottland nach dem Motto «from barley to bottle». 100 % Islay, Qualität vor Quantität, lange Fermentation, schonende Destillation und beste Fassqualität sind die Grundlagen der Vision von Gründer Anthony Wills. Er will Whisky traditionell wie vor

150 Jahren herstellen, mit dem Ziel, einen aussergewöhnlichen, hochwertigen Islay Single Malt zu schaffen. Für die Vielfaltigkeit der Whiskys von Kilchoman ist das spannende Fassmanagement verantwortlich. Neben Bourbon- und Sherryfässern werden bewusst auch eine Reihe von Spezialfässern, wie Fässer für Sauternes, Rotwein, Rum, Port, Madeira und Cognac eingesetzt. Und ab und zu auch ein geheimnisvolles Versuchsfass, bei dessen Whisky sich dann die Experten den Kopf zerbrechen, um herauszufinden, was es denn sein könnte.



Distilling Whisky



Gründer  
Anthony Wills



## **BURNS & HAGGIS** **MIT ROBIN LAING**

Zwei Dinge sind schottischer als schottisch: Robert Burns und Haggis. Der Nationaldichter Robert Burns (1759-1796) ist Verfasser vieler Gedichte, Texte und Lieder. Am berühmtesten ist sein Lied «Auld Lang Syne». In Schottland wird Burns kultisch verehrt und mit dem jährlichen «Burns Supper» zu seinem Geburtstag, dem 25. Januar, gefeiert. Der Höhepunkt des Burns Supper ist das «Schlachten» des Haggis während sein Gedicht «Address to a Haggis» rezitiert wird. Haggis ist eine Spezialität der schottischen Küche und besteht aus dem Magen eines Schafes, der mit Leber, Lunge, Herz und Niere vom Schaf zusammen mit viel Pfeffer, Muskatnuss und Zwiebeln gewürzt, mit Hafermehl gefüllt und über Stunden in kochendem Wasser gegart wird.

Erleben Sie Robin Laing Live am 25. Januar im Hotel Basel. Er führt Sie durch einen Schottischen Abend zu Ehren von Robert Burns. Serviert mit ausgesuchten Whiskies der Paul Ullrich AG und einem fantastischen Menu von Küchenchef Mike Reber.

Mehr auf Seite 12 in der beigelegten «genuss»-Agenda.



Robin Laing rezitiert  
Robert Burns



Auld Lang Syne



Haggis-Rezept

